



Ihre Feuerwehr informiert: Feuerlöscher



Feuerlöscher sind speziell für den aktiven Löscheinsatz und für jedermann konstruiert. Haushaltsfeuerlöscher sind handlich und leicht zu bedienen. Das Löschmittel ist gesundheitlich unbedenklich. Feuerlöscher für Haushalte sollten den Anforderungen nach DIN EN 3 entsprechen, sie sollten geprüft und anerkannt sein.

Wartung

Tragbare Feuerlöscher sollten regelmäßig, alle zwei Jahre, durch einen Sachkundigen geprüft werden, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Ihr Fachhändler hilft Ihnen hier weiter.

Standorte für Feuerlöscher

Um Brände in der Entstehungsphase wirkungsvoll zu bekämpfen, sollten Feuerlöscher an Rettungswegen, also in Treppenhäusern und in der Nähe von Ein-/Ausgängen, verfügbar sein. Weitere wichtige Standorte sind Gefahrenschwerpunkte wie Garage, Küche, Hobbyraum und Heizungskeller. Die Montage in einer Griffhöhe von 80 bis 120 cm hat sich als sinnvoll erwiesen.

Tipp: Für Löschgeräte, die im Brandfall zum Einsatz gekommen sind, übernehmen die Versicherungen die Kosten für neue Füllungen bzw. Ersatz.

Arten von Feuerlöschern

Für die Wohnung sind **Schaumlöscher** sehr zu empfehlen. Schaumlöscher bieten sich hier insbesondere deshalb an, weil das Löschmittel sehr wirksam ist und keine nennenswerten Verschmutzungen verursacht. Der Schaum kann leicht abgewischt werden (ähnlich wie Seifenschaum) und hat daher praktisch keine negativen Auswirkungen auf Einrichtungsgegenstände.

Kohlendioxidlöscher (CO₂) ersticken das Feuer. Sie können sinnvoll als Zweit- bzw. Ersatzgerät zum Einsatz kommen. Das Löschmittel ist rückstandsfrei. CO₂ dringt aber nicht zu tief sitzenden Glutbränden vor; bei Möbeln, Holz und Papier kann eine Wiederentzündung erfolgen.

Der **Pulverlöscher** hat die größte Löschkraft und den breitesten Anwendungsbereich (Brandklassen A, B und C). Nachteilig sind die Verschmutzungs- und ggf. Korrosionsfolgen durch die Pulverstaubbelastung beim Einsatz. Dagegen hilft allerdings, sofort nach dem Einsatz alles bis in den letzten Winkel zu reinigen.

Gießen Sie niemals Wasser in brennendes oder heißes Fett!

Wasser verdampft schlagartig im Fett (1 l Wasser ergibt 1.700 l Dampf!) Dieser Vorgang ist als Fettexplosion bekannt. Das heiße Fett wird herausgeschleudert. Personen- und Sachschäden sind die sichere Folge. Verwenden Sie für Speiseöl- und Speisefettbrände einen hierfür zugelassenen Feuerlöscher der Brandklasse F.

Kauftipps

Zur Auswahl und Anordnung der Feuerlöscher berät Sie der Fachhandel. Fachhändler finden Sie z. B. in den "Gelben Seiten" in den Rubriken "Brandschutz" und "Feuerlöscher". Im Internet können Sie über die Seite www.bvfa.de zu den Angeboten der Hersteller gelangen.

Quelle: Information des VdS